WER WIR SIND

In der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus finden sich ältere Menschen als Partner von Politik und Gesellschaft zusammen. Selbstbestimmung und Mitbestimmung im Gemeinwesen sind uns wichtig.

In der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus trifft sich der politische und gesellschaftliche Erfahrungsschatz der SPD. Unser Engagement reicht von barrierearmer Wohng tung oder genossenschaftlichem Wohnungsbau übe Schaffung altersgerechter Arbeitsplätze, der Vermeidung von Altersarmut, einer guten Versorgung mit Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Gesundheit und Pflege bis hin zur Friedens- und Flüchtlingspolitik.

Wir mischen uns ein und suchen die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden – auch generationenübergreifend. Wir engagieren uns in den Kommunen, den Ländern, in der Bundespolitik und in Europa. Unser Ziel ist eine solidarische Gesellschaft, in der sich alle Lebensalter gut aufgehoben fühlen.

Wir gestalten im Miteinander der Generationen den gesellschaftlichen Wandel. Davon profitieren alle.

WAS WIR WOLLEN

Gesellschaft nicht denkbar.

Wir wollen eine Gesellschaft, in der die Erfahrung der Älteren und die Dynamik der Jugend gleich viel gelten. Ein starkes Miteinander der Generationen ist in einer älter werdenden Gesellschaft unverzichtbar. Wir setzen uns ein für gesundes und aktives Altern, eine Bürgerversicherung im Bereich Gesundheit und Pflege, eine armutsfeste gesetzliche Rentenversicherung, in die alle Erwerbstätigen einzahlen, und Wohnformen, die den individuellen Bedürfnissen entgegenkommen, für alle erschwinglich sind und ein selbständiges Wohnen lange möglich machen. Wir wollen die Mobilität der Älteren auch im ländlichen Raum sichern, um wirkliche Teilhabe zu ermöglichen. Dazu brauchen wir starke Kommunen, die den Herausforderungen des Demografischen Wandels gewachsen sind. Wir wollen das Ehrenamt aufwerten und freiwilliges Engagement unterstützen. Ohne die Beiträge und das Engagement Älterer – auch im Bereich der Flüchtlings-

politik – ist heute eine solidarische und demokratische

WAS WIR TUN

Der demografische Wandel kennt keine Ländergrenzen. Die Situation alter Menschen in den Krisenregionen der Welt macht uns sehr besorgt. Wir unterstützen deshalb internationale Hilfsprojekte für diese Altersgruppe. Nicht nur auf europäischer Ebene kämpfen wir weiterhin gegen jede Art von Altersdiskriminierung. Egal ob es sich um die Vergabe von Bankkrediten, Altersgrenzen für die ehrenamtliche Tätigkeit von Schöffen bei Gericht oder im kirchlichen Bereich handelt. Wir setzen uns ein für Seniorenräte in den Kommunen und Seniorenmitwirkungsgesetze auf Landesebene.

der unsere Demokratie zerstören will, ist uns deshalb ein großes Anliegen.

60 plus dafür, dass die Themen demografischer Wandel und Generationensolidarität im Programm der SPD die gebührende Beachtung finden.

MACHEN SIE MIT – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

KONTAKT

Aktuelle Informationen, Pressemitteilungen, Beschlüsse und Termine finden Sie auf unserer

vor Ort.

Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus (AG SPD 60 plus)

Wilhelmstraße 141 10963 Berlin

Fax: 030-25 991 404 E-Mail: 60plus@spd.de

Unsere Generation hat den Krieg und seine Folgen selbst noch erlebt. Der Kampf gegen den Rechtspopulismus,

Innerhalb der SPD sorgt die Arbeitsgemeinschaft SPD

Internetseite: 60plus.spd.de

Hier finden Sie auch Kontakte sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des AG SPD 60 plus-Bundesvorstandes und der Arbeitsgemeinschaften

Willy-Brandt-Haus

Telefon: 030-25 991 403

FÜR UNTERSTÜTZER/-INNEN

FÜR EIN MODERNES LAND. Gegen Stillstand.

FRÜHERE PARTEIMITGLIEDSCHAFT IN DER SPD VON/BIS; GEWERKSCHAFT/ANDERE VEREINE

Ort, Datum und													
	BANKLEITZAHL	ZAHI	Ħ	X	BA	_	-	-	_	\neg			JMMER
	\exists		\dashv	=	\dashv	_	\dashv	\dashv	\dashv		\neg	DE	N
BIC acht Stellen	7	\exists	\dashv	4	\dashv	\perp	\dashv	\dashv	\dashv	コ	П		DITINSTITUT
	\exists	\exists	\dashv	=	\dashv	_	-	\dashv	_				Hauptwohnsitz)
	\exists	\exists	\dashv	\exists	\dashv	_	\dashv	\dashv	\neg	\neg	\neg		HAUSNUMMER
			\dashv	\exists	\dashv	_	\dashv	\dashv	\dashv	\neg	╗		E/NAME

				0	ng
kön	107	(Mc	das	(Zut	

WER WIR SIND WAS WIR WOLLEN WAS WIR TUN DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT SPD 60 PLUS STELLT SICH VOR.

60PLUS.SPD.DE

60^{plus} SPD

BEITRITTSERKLÄRUNG

FÜR ZUSAMMENHALT. GEGEN HETZE.

EINTRETEN.SPD.DE

DAFOR TRETE

Ort, Datum und Unterschrift KontoinhaberIn	BANKLEITZAHL	acht Stellen oder eit Stellen	BIC			
ft KontoinhaberIn			☐ HALBJÄHRUCH	☐ VIERTE⊔ÄHRLICH ☐ JÄHRLICH	EINZUGSRHYTHMUS	BEITRAG PRO MONAT €

ALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Parteivorstand

Angelika Graf

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir ältere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus, wollen eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt! Der dumme Spruch "Wenn sich jeder um sich selbst kümmist auch für alle gesorgt" ist nicht unser Motto. Wir win die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausbauen.

Wir wollen eine ältere Generation, die sich einmischt und Teilhabe sichert. Wir wollen endlich die Bürgerversicherung, die Begrenzung der Leiharbeit, stabile Renten und einen gesetzlichen Mindestlohn. Die Förderung privater kapitalmarktfinanzierter Finanzprodukte und die weitere Absenkung des Rentenniveaus sind Gift für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir sagen: Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten und kämpfen!

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich innerhalb und außerhalb der Partei in diesem Sinne tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in der Gesellschaft und in der Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben!

Ihre

OZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS PD-Parteivorstand Villy-Brandt-Haus

BEITRAG PRO MONAT

EINZUGSRHYTHMUS

_		_	
Ort, Datum und Unterschrift		können. Die ses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für	10785 Berlin) für die Ubersendung von Einladungen und Infor

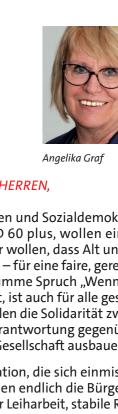
	SPD 60 Plus
	WER WIR SIND WAS WIR WOLLEN WAS WIR TUN
11/11	DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT SPD 60 PLUS STELLT SICH VOR.

BEITRITTSERKLÄRUNG

EINTRETEN.SPD.DE

FÜR ZUSAMMENHALT. GEGEN HETZE.

DAFOR TRETE



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir ältere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus, wollen eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt! Der dumme Spruch "Wenn sich jeder um sich selbst kümmert, ist auch für alle gesorgt" ist nicht unser Motto. Wir wollen die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausbauen.

Wir wollen eine ältere Generation, die sich einmischt und Teilhabe sichert. Wir wollen endlich die Bürgerversicherung, die Begrenzung der Leiharbeit, stabile Renten und einen gesetzlichen Mindestlohn. Die Förderung privater kapitalmarktfinanzierter Finanzprodukte und die weitere Absenkung des Rentenniveaus sind Gift für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir sagen: Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten und kämpfen!

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich innerhalb und außerhalb der Partei in diesem Sinne tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in der Gesellschaft und in der Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben!

Ihre

Anjuil go

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir ältere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus, wollen eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt! Der dumme Spruch "Wenn sich jeder um sich selbst kümmert, ist auch für alle gesorgt" ist nicht unser Motto. Wir wollen die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausbauen.

Wir wollen eine ältere Generation, die sich einmischt und Teilhabe sichert. Wir wollen endlich die Bürgerversicherung, die Begrenzung der Leiharbeit, stabile Renten und einen gesetzlichen Mindestlohn. Die Förderung privater kapitalmarktfinanzierter Finanzprodukte und die weitere Absenkung des Rentenniveaus sind Gift für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir sagen: Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten und kämpfen!

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich innerhalb und außerhalb der Partei in diesem Sinne tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in der Gesellschaft und in der Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben!

Angelika Graf Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus

SPD 60^{plus} **WER WIR SIND WAS WIR WOLLEN WAS WIR TUN** DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT SPD 60 PLUS STELLT SICH VOR. **60PLUS.SPD.DE**

BEITRITTSERKLÄRUNG

EINTRETEN.SPD.DE

FÜR ZUSAMMENHALT. GEGEN HETZE.

DAFOR TRETE

ALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Parteivorstand



Angelika Graf

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir ältere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus, wollen eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt! Der dumme Spruch "Wenn sich jeder um sich selbst kümmert, ist auch für alle gesorgt" ist nicht unser Motto. Wir wollen die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausbauen.

Wir wollen eine ältere Generation, die sich einmischt und Teilhabe sichert. Wir wollen endlich die Bürgerversicherung, die Begrenzung der Leiharbeit, stabile Renten und einen gesetzlichen Mindestlohn. Die Förderung privater kapitalmarktfinanzierter Finanzprodukte und die weitere Absenkung des Rentenniveaus sind Gift für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir sagen: Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten und kämpfen!

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich innerhalb und außerhalb der Partei in diesem Sinne tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in der Gesellschaft und in der Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben!

Ihre

Angelika Graf Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus

BEITRITTSERKLÄRUNG

EINTRETEN.SPD.DE

FÜR ZUSAMMENHALT. GEGEN HETZE.

DAFUR TRETE

JAME JEBURTSDATUM TAR TAATSBÜRGERSCHAFTMAIL ELEFON ELEFON ERUF	Monat	DEUTSCH □EU-BÜRGER/IN □NICHT EU-BÜRGER/IN	☐ ARBEITER/IN ☐ BEAMTIN/BE/ ☐ BERUFSSOLD/ ☐ SELBSTSTÄND ☐ AUSZUBILDEN ☐ LEITENDE/R A ☐ SCHÜLER/IN B
MAIL			☐ AUSZUBILD
ELEFON			LEITENDE/
ERUF			SCHULER/
BESCHÄFTIGT BEI			☐ ARBEITSSUCH
			☐ ANDERES
RÜHERE PARTE	EIMITGLIEDSCHAFT IN DEI	FRÜHERE PARTEIMITGLIEDSCHAFT IN DER SPD VON/BIS; GEWERKSCHAFT/ANDERE VEREINE	EINE
0r+ Da+im ind In+orochrit	115+5255524	Name and Anschrift des Werbers /der Werberin	Markaria

	D E	IBAN
HALBJÄHRLICH	BIC	REDITINSTITUT
□ VIERTE⊔ÄHRLICH □ JÄHRLICH		RT (Hauptwohnsitz)
EINZUGSRHYTHMUS	E/HAUSNUMMER	E/HAUSNUMMER
BEITRAG PRO MONAT €		ME/NAME

LDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Parteivorstand

		5
AG 60 plus	OLLEN	GEMEINSCHAFT ;
SP	WER WIR SI WAS WIR W	
BEITRITTSERKLÄRUNG	EINTRETEN.SPD.DE	FÜR ZUSAMMENHALT. GEGEN HEIZE. JCH EIN SPO
lch beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):	BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS ANGESTELLTE/R ANGESTELLTE/R	BEITRAGSTABELLE Monats-Netto- Monats- einkommen Beiträge
NAME	☐ LANDWIRT/IN☐ ARBEITER/IN	bis 3.000 € 25,00/30,00/35,00 € bis 3.000 € 25,00/30,00/35,00 €
STAATSBÜRGERSCHAFT DEUTSCH DEU-BÜRGER/IN NICHT EU-BÜRGER/IN	☐ BEAMTIN/BEAMTER ☐ BERUFSSOLDAT/IN ☐ SELBSTSTÄNDIGE/R	bis 4.000 € 45,00/60,00/75,00 € ab 4.000 € 100,00/150,00/250,00 € und mehr
E-MAIL	☐ AUSZUBILDENDE/R	Jedes Mitglied stuft sich in der zutreffenden
BERUF BESCHÄFTIGT BEI	☐ SCHÜLER/İN BZW. STUDENT/İN☐ RENTNER/İN BZW. PENSIONÄR/İN☐ ADBREITSCLICHEND	Erwerbseitkommen, ohne Pensionen bzw. Rentenein- künfte oder ohne vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €.
	ANDERES	Wer Lohn / Einkommensteuern zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags über die Steuererklärung zurück bekommen. Denn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam vor ernanlagten Paaren) werden beiträngen der den an enliktiche Barteinarus Erok direkt
FRÜHERE PARTEIMITGLIEDSCHAFT IN DER SPD VON/BIS; GEWERKSCHAFT/ANDERE VEREINE	NE	von der Einkommensteuer abgezogen. Bis zu weitere 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStC).
Ort, Datum und Unterschrift Name und Anschrift des Werbers/der Werberin	erberin	
EINZUGSERNÄCHTIGUNG: Ich ermächtige die SPD widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligke stellung auf die SEPA-Lastschrift gilt das folgende SEPA-Lastschriftmandat. Die Einzugsermächtigung erlischt dann. einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften ein Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingur	Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Nach schriftlicher rtigung erlischt dann. SEPA-Lastschriftmandat : Ich ermächtige die SPD, Z: enen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Woc vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mand	eit durch Lastschrift einzuziehen. Nach schriftlicher Benachrichtigung durch die SPD über die Um- SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift nzulösen. Hinweis: Ich kanni innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die ngen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)
VORNAME/NAME STRAGE/HAUSNUMMER		BEITRAG PRO MONAT € ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
PLZ/ORT (Hauptwohnsitz)	BiC	
MEINE IBAN D E	auth authern	



Angelika Graf

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir ältere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus, wollen eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt! Der dumme Spruch "Wenn sich jeder um sich selbst kümmert, ist auch für alle gesorgt" ist nicht unser Motto. Wir wollen die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausbauen.

Wir wollen eine ältere Generation, die sich einmischt und Teilhabe sichert. Wir wollen endlich die Bürgerversicherung, die Begrenzung der Leiharbeit, stabile Renten und einen gesetzlichen Mindestlohn. Die Förderung privater kapitalmarktfinanzierter Finanzprodukte und die weitere Absenkung des Rentenniveaus sind Gift für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir sagen: Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten und kämpfen!

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich innerhalb und außerhalb der Partei in diesem Sinne tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in der Gesellschaft und in der Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben!

Ihre

Anjuil gos



BEITRITTSERKLÄRUNG

EINTRETEN.SPD.DE

FÜR ZUSAMMENHALT. GEGEN HETZE.

DAFUR TRETE



Angelika Graf

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir ältere Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus, wollen eine solidarische Gesellschaft. Wir wollen, dass Alt und Jung sich gegenseitig unterstützen – für eine faire, gerechtere und eine bessere Welt! Der dumme Spruch "Wenn sich jeder um sich selbst kümmert, ist auch für alle gesorgt" ist nicht unser Motto. Wir wollen die Solidarität zwischen den Menschen und die Mitverantwortung gegenüber den Schwächeren in unserer Gesellschaft ausbauen.

Wir wollen eine ältere Generation, die sich einmischt und Teilhabe sichert. Wir wollen endlich die Bürgerversicherung, die Begrenzung der Leiharbeit, stabile Renten und einen gesetzlichen Mindestlohn. Die Förderung privater kapitalmarktfinanzierter Finanzprodukte und die weitere Absenkung des Rentenniveaus sind Gift für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Zumal der demografische Wandel mehr statt weniger Solidarität notwendig macht. Wir sagen: Gerade die ältere Generation muss für diese Werte streiten und kämpfen!

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus bringt sich innerhalb und außerhalb der Partei in diesem Sinne tatkräftig ein – immer wieder gern zusammen mit den Jüngeren in der Gesellschaft und in der Partei. Machen Sie mit – unterstützen Sie uns dabei, den älteren Menschen eine Stimme zu geben!